

Niederschrift der Sitzung des Ortsteilrates Marbach am 04.03.2026

Sitzungsort:	(vorübergehend) Sport- und Freizeitzentrum Marbach, Bodenfeldallee 23, 99092 Erfurt- Marbach
Beginn:	18:30 Uhr
Ende:	20:30 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ortsteilrates:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ortsteilrates:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter/in:	Frau Böhlke
Schriftführer/in:	Frau Skripek

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung durch den Ortsteilbürgermeister	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Ortsteilbezogene Themen	
3.1.	Sachstand zum Erweiterungsbau / Perspektiven zur Sportanlage Marbach	
3.2.	Vorstellung Konzept Jugendklub in Marbach	
4.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 21.01.2026	

5. Einwohnerfragestunde
6. Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen OR
7. Behandlung von Entscheidungsvorlagen OR
- 7.1. Verwendung der Mittel nach § 4 Abs. 2 Nr. 20 und 22 der Ortsteilverfassung - Baumpflanzung / Gestaltung Grünfläche **0106/26**
8. Vorberatung von dringlichen Entscheidungsvorlagen des Stadtrates und von Ausschüssen
9. Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates und von Ausschüssen
- 9.1. Mittelfristige Bedarfsplanung Kindertageseinrichtungen/Kindertagespflege für den Zeitraum 2026 bis 2030 **0185/26**
10. Beteiligung des Ortsteilrates
11. Informationen

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung durch den Ortsteilbürgermeister

Die Ortsteilbürgermeisterin begrüßt alle Anwesenden. Anschließend eröffnet sie die Sitzung und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung der Ortsteilratsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Die Ortsteilbürgermeisterin stellt aufgrund von Dringlichkeit den Antrag auf Änderung der Tagesordnung um den Punkt 3.2. -Vorstellung Konzept Jugendklub in Marbach-, da zwei Jugendliche und ein Jugendamt Mitarbeiter anwesend sind.

bestätigt Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Die Tagesordnung wird um den Punkt 3.2. -Vorstellung Konzept Jugendklub in Marbach- erweitert.

3. Ortsteilbezogene Themen

Vorstandswechsel Burschenverein

Der bisherige Vorsitzende des Marbacher Burschenverein e.V. bedankt sich bei allen Mitgliedern und dem Ortsteilrat für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit während seiner Amtszeit.

Anschließend stellt er den neu gewählten Vorsitzenden kurz vor, wünscht ihm für seine zukünftige Aufgabe viel Erfolg und bittet, ihm ebenso viel Unterstützung entgegenzubringen.

Zum Abschluss verabschiedet sich der bisherige Vorsitzende von der Versammlung und verlässt die Sitzung.

Vermessungsarbeiten im Am Geströdigt

Die Ortsteilbürgermeisterin wurde von einer Bürgerin aus der Straße Am Geströdigt telefonisch kontaktiert. Anlass des Anrufs war, dass am 3. März 2026 ein Vermesser in diesem Bereich tätig gewesen sei.

Nach Angaben der Bürgerin wurde dabei vermutet, dass es erneut um den möglichen Bau eines REWE-Marktes gehen könnte.

Nach Rücksprache mit dem Stadtplanungsamt wurde jedoch bestätigt, dass ein derartiges Vorhaben weiterhin nicht von der Verwaltung befürwortet wird. Der Bau eines REWE-Marktes ist an diesem Standort städtebaulich nicht vorgesehen.

Die bisherigen Hinweise und Aussagen der Ortsteilbürgermeisterin von Marbach behalten somit weiterhin ihre Gültigkeit.

Straßenmängel Kakteenweg

An der Schranke (der Busstrecke) im Kakteenweg fehlt ein Stück Asphalt. Die betroffene Stelle wurde provisorisch mit Schotter aufgefüllt.

Sowohl vor als auch hinter der Schranke befinden sich die Fahrbahn sowie der angrenzende Hang in einem schlechten Zustand.

Der Ortsteilrat bittet daher um eine zeitnahe Prüfung des Bereiches sowie um eine dringende Instandsetzung.

Defekte Straßenbeleuchtung

An folgenden Stellen ist die Straßenbeleuchtung derzeit defekt:

- Am Oberen Stadtweg 1
- An der Schwarzburger Straße, gegenüber der Tanne
- In der Meuselwitzer Straße, von der Bushaltestelle bis zum Bolzplatz

Des Weiteren wird nachgefragt, ob an der Ersatzhaltestelle bereits eine Beleuchtung installiert wurde.

Es wird um Prüfung und zeitnahe Instandsetzung der defekten Beleuchtung gebeten.

Schlaglöcher in Marbach

In der Bodenfeldallee, in Fahrtrichtung Thüringenpark, befinden sich mehrere Schlaglöcher, die die Verkehrssicherheit beeinträchtigen.

Eine zeitnahe Ausbesserung der Straße wird dringend empfohlen, um Schäden an Fahrzeugen und mögliche Gefahren für Verkehrsteilnehmende zu vermeiden.

Gullideckel

In der Straße Zum Weiher, in Höhe des Spielplatzes, hat sich der Gullideckel gehoben. Er steht höher als die umgebenden Platten und stellt somit eine potenzielle Gefahr dar.

Beim Überfahren könnte es zu Schäden an Fahrzeugen oder zu Unfällen kommen. Eine zeitnahe Prüfung und Absenkung des Gullideckels wird dringend empfohlen.

Aufstellung einer Waldschänke – Gartenanlage „Erika“

Hier wurde auf die Niederschriften der letzten Sitzungen verwiesen. Das Garten- und Friedhofsamt hatte eine Prüfung der Grundstücksverhältnisse und Eignung der Fläche zugesagt.

Zwischenzeitlich hat das Fachamt die Prüfung abgeschlossen und geantwortet:

„wie bei der Ortsteilratssitzung im vergangenen Jahr besprochen, wurde der Standort am Spielplatz Kakteenweg bezüglich der Aufstellung einer Waldschenke geprüft und kann hiermit bestätigt werden.

Gleichzeitig möchten wir vorschlagen, anstelle der Anschaffung einer neuen Waldschenke die auf dem Foto dargestellte Picknickbank als Alternative anzubieten. Diese liegt dem Garten- und Friedhofsamt bereits vor, weshalb die Aufstellung der Picknickbank kurzfristig realisierbar wäre. Für die Picknickbank würde vor Ort ein geeignetes, möglichst schattiges Plätzchen ausgewählt werden.

Die Beschaffung und Aufstellung einer neuen Waldschenke gestaltet sich hingegen aufgrund laufender Projekte sowie der aktuellen personellen Situation deutlich aufwändiger. Aus den genannten Gründen stellt die Aufstellung der Picknickbank derzeit die bevorzugte und praktikable Lösung dar“. Der Ortsteilrat hat dem Vorschlag einstimmig zugestimmt.

3.1. Sachstand zum Erweiterungsbau / Perspektiven zur Sportanlage Marbach

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind Vorsitzende und Mitglieder verschiedener Marbacher Vereine anwesend. Die Ortsteilbürgermeisterin begrüßt zudem einen Mitarbeiter des Erfurter Sportbetriebes (ESB).

Im Jahr 2025 wurden finanzielle Mittel für die Erweiterung der Sportanlage in Marbach in den Haushaltsplan eingestellt. Der Mitarbeiter des ESB informiert, dass für dieses Projekt insgesamt 650.000,00 Euro zur Verfügung stehen. Die Ortsteilbürgermeisterin stellt in diesem Zusammenhang noch einmal klar, dass die Sportanlage nicht ausschließlich von Marbacher Bürgerinnen und Bürgern genutzt wird.

Der Mitarbeiter des ESB erläutert anschließend den aktuellen Sachstand zum Erweiterungsbau. Derzeit wird an der Planung zur Schaffung von drei zusätzlichen Umkleidekabinen gearbeitet. Das Vorhaben befindet sich aktuell im Genehmigungsverfahren. Sobald die Genehmigungen vorliegen, kann das Ausschreibungsverfahren beginnen.

Auf Nachfrage zur zeitlichen Planung erklärt der Mitarbeiter des ESB, dass es wünschenswert wäre, die Genehmigung innerhalb der nächsten drei Monate zu erhalten. In diesem Fall könnte der Baubeginn in etwa fünf Monaten erfolgen. Nach Vorliegen der Genehmigung dauert es etwa zwei bis drei Wochen, bis erste Angebote im Rahmen der Ausschreibung eingehen.

Ziel ist es, die neuen Räumlichkeiten noch vor dem Winter 2026 nutzen zu können. Geplant ist ein Bau mit einer Fläche von etwa 75 m². Die vergleichsweise hohen Kosten ergeben sich unter anderem aus den notwendigen brandschutztechnischen Maßnahmen.

Die Ortsteilbürgermeisterin fragt nach den vorgesehenen brandschutztechnischen Maßnahmen. Der Mitarbeiter des Erfurter Sportbetriebes erläutert, dass das Brandschutzkonzept gemeinsam mit dem Bauantrag eingereicht wurde und derzeit durch das zuständige Fachamt geprüft wird. Die entsprechenden Maßnahmen seien im Vorfeld bereits abgestimmt worden.

Ein Mitglied des Ortsteilrates erkundigt sich zudem, welche Anforderungen künftig für Vereine gelten, wenn sie weiterhin Feste auf dem Gelände organisieren möchten. Der Mitarbeiter des ESB erklärt, dass wie bisher insbesondere die Anzeigepflicht zu beachten sei. Darüber hinaus seien keine gravierenden Änderungen vorgesehen, da man sich auf die Einstufung als „seltene Ereignisse“ verständigt habe. Vereinsfeste könnten somit weiterhin durchgeführt werden.

Seitens des Ortsteilrates werden dennoch Zweifel und Nachfragen geäußert.

Der Mitarbeiter des ESB sagt zu, dem Ortsteilrat das geprüfte und genehmigte Brandschutzkonzept zur Verfügung zu stellen. Für die Durchführung von Festen sei weiterhin lediglich ein vereinfachtes Antragsverfahren erforderlich.

Des Weiteren teilt er mit, dass weiterhin 300 Personen zur Nutzung des Gebäudes bzw. der Halle zugelassen sind.

Der Ortsteilrat wird sich anschließend gemeinsam mit den Marbacher Vereinen mit dem Konzept befassen und gegebenenfalls eine entsprechende Checkliste erarbeiten.

Kita- und Schulsportunterricht wird weiterhin stattfinden.

Bezüglich der Lärmbelästigung nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSch) dürfen auf der Sportanlage maximal 18 Fremdveranstaltungen stattfinden.

Die Ortsteilbürgermeisterin erkundigt sich, ob dies vom Erfurter Sportbetrieb (ESB) überprüft wird. Der ESB-Mitarbeiter nimmt den Hinweis zur Prüfung in sein Amt mit und wird die Einhaltung entsprechend prüfen lassen.

Zukünftig wird am Gebäude der Sportanlage ein Defibrillator angebracht. Die Installation soll in Kürze erfolgen.

Die ansässigen Vereine haben die Möglichkeit, Vorschläge zu unterbreiten, an welcher Stelle am Gebäude der Defibrillator sinnvoll angebracht werden sollte.

Durch ein Vereinsmitglied werden noch Fragen zum Schließsystem gestellt. Dies wird auch im Fachamt geprüft.

3.2. Vorstellung Konzept Jugendklub in Marbach

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind ein Mitarbeiter des Jugendamtes sowie zwei Jugendliche anwesend.

Da sich die Jugend inzwischen offiziell zum Jugendclub Erfurt – Marbach e.V. gegründet hat, möchten sich die Jugendlichen persönlich beim Ortsteilrat vorstellen. Ziel ihrer Teilnahme ist es, ihr Vorhaben sowie ihre bisherigen Aktivitäten und Fortschritte zu präsentieren und für Fragen des Ortsteilrates zur Verfügung zu stehen. Begleitet und unterstützt werden sie dabei von einem Mitarbeiter des Kinder- und Jugendschutzes des Jugendamtes Erfurt.

Die Jugendlichen erläutern, dass sie sich einen eigenen Raum wünschen und dafür die Nutzung eines leeren Eisenbahnwaggons anstreben. Dieses Vorhaben wurde bereits in einer vorangegangenen Sitzung vorgestellt, wobei der Ortsteilrat schon damals Bedenken geäußert hatte.

Der neu gegründete Verein besteht derzeit aus sieben Mitgliedern. Die Finanzierung eines solchen Projektes ist bislang noch nicht geklärt. Den Eisenbahnwaggon selbst könnten die Jugendlichen kostenfrei aus Gera erhalten. Allerdings müsste dieser noch ausgebaut werden, unter anderem mit sanitären Anlagen. Zudem müsste das Gleisbett entsprechend aufgearbeitet werden. Die damit verbundenen Hürden sowie die entstehenden Kosten sind derzeit noch nicht abschätzbar.

Seitens des Jugendamtes wird erklärt, dass dieses Vorhaben eventuell personell, jedoch nur eingeschränkt unterstützt werden könnte. Derzeit treffen sich die Jugendlichen überwiegend privat oder über Online-Chats.

Der Ortsteilrat signalisiert grundsätzlich seine Unterstützung für das Engagement der Jugendlichen.

Als mögliche Alternative für ihre Vereinstätigkeit wird vorgeschlagen, das Bürgerhaus zu nutzen. Die Jugendlichen möchten diesen Vorschlag jedoch noch prüfen, da die Nutzung

dort nur an bestimmten Tagen und lediglich bis 21:00 Uhr möglich wäre. Zudem befinden sich im Gebäude Wohnungen, weshalb auf die Anwohner Rücksicht genommen werden müsste. Wegen einem Mietvertrag sollen sich die Jugendlichen an die Ortsteilbetreuung wenden.

Es werden noch die Wünsche und Pläne der Jugendlichen erläutert. Ein Jugendschutzkonzept muss ebenfalls ausgearbeitet werden.

4. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 21.01.2026

bestätigt Ja 7 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

Beschluss:

Die Niederschrift der Ortsteilratssitzung vom 21.01.2026 wird bestätigt.

5. Einwohnerfragestunde

Der Bedarf einer Einwohnerfragestunde war nicht gegeben.

6. Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen OR

Es liegen keine dringlichen Entscheidungsvorlagen des Ortsteilrates vor.

7. Behandlung von Entscheidungsvorlagen OR

7.1. Verwendung der Mittel nach § 4 Abs. 2 Nr. 20 und 22 der Ortsteilverfassung - Baumpflanzung / Gestaltung Grünfläche 0106/26

Der Ortsteilrat Marbach diskutiert den Kostenfaktor der Baumpflanzungen und bittet das Garten- und Friedhofsamt um die Zusendung eines fundierten Angebotes (beziehungsweise im Sinne der Vergabe von drei Angeboten) mit einer transparenten Kostendarstellung und marktüblichen Preisen. Dies ist bisher nicht erfolgt.

Der Ortsteilrat Marbach bittet zügig um eine Klärung zur Umsetzung der Baumplanungen im Bereich der Ecke „Schwarzburger Straße/Oberer Stadtweg“.

Der überarbeitete Kostenvoranschlag liegt bis heute nicht vor.

Die Ortsteilbürgermeisterin verliest ein Schreiben des Garten- und Friedhofsamtes, in welchem sich das Fachamt für die Verspätung entschuldigt. Die weitere Bearbeitung wurde an eine andere Kollegin übergeben, welche sich erst einmal einen Überblick über die laufenden Projekte verschaffen muss.

Die gewünschte Kostenzusammenstellung wird zur darauffolgenden Ortsteilratssitzung nachgereicht.

Zudem bittet das Fachamt um die Beantwortung der folgenden Fragen:

- In welcher Höhe stehen für 2026 Ortsteilmittel zur Verfügung?

- Wird, wie in der Ortsteilratssitzung des vergangenen Jahres besprochen, weiterhin an den gewünschten Baumpflanzungen festgehalten und damit auf die Anlage von Stauden- und Heckenpflanzungen verzichtet?

Es wird angestrebt, im Jahr 2026 eine abschließende Fertigstellung der Fläche zu erreichen. Damit soll vermieden werden, dass über mehrere Jahre hinweg ausschließlich kleinteilige Einzelmaßnahmen umgesetzt werden, für die die erforderlichen Kapazitäten nicht zur Verfügung stehen.

Es ist zu klären, ob eventuell ein Verein die Bäume und Büsche selbst pflanzen und pflegen kann. Allerdings soll das GFA die Bäume zur Verfügung stellen.

Eine Entscheidung über die Freigabe von finanziellen Mitteln durch den Ortsteilrat erfolgt erst nach überarbeiteter Kostenaufstellung.

vertagt

Beschluss:

Der Ortsteilrat Marbach vertagt die DS 0106/26 - Verwendung der Mittel nach § 4 Abs. 2 Nr. 20 und 22 der Ortsteilverfassung - Baumpflanzung / Gestaltung Grünfläche.

8. Vorberaterung von dringlichen Entscheidungsvorlagen des Stadtrates und von Ausschüssen

Es liegen keine dringlichen Entscheidungsvorlagen des Stadtrates und von Ausschüssen vor.

9. Vorberaterung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates und von Ausschüssen

9.1. Mittelfristige Bedarfsplanung Kindertageseinrichtungen/Kindertagespflege für den Zeitraum 2026 bis 2030 0185/26

kein Votum

Beschluss:

Der Ortsteilrat Marbach gibt für die Drucksache 0185/26 – Mittelfristige Bedarfsplanung Kindertageseinrichtungen/Kindertagespflege für den Zeitraum 2026 bis 2030 kein Votum ab.

10. Beteiligung des Ortsteilrates

Es liegen keine Sachverhalte zur Beteiligung des Ortsteilrates vor.

11. Informationen

Es liegen keine Informationen vor.

gez. Böhlke
Ortsteilbürgermeisterin

gez. Skripek
Schriftführerin